



IGAS



Interessengemeinschaft der
Berliner Gartenarbeitsschulen

DIE BERLINER GARTENARBEITSSCHULEN

- Programm eines außerschulischen Lernortes -

Juni 2007

c/o Schul-Umwelt-Zentrum Mitte, Scharnweberstr. 159, 13405 BERLIN
Tel.: 030-49870409 Fax: 030-49870411

email: info@igas-berlin.de
home: www.igas-berlin.de

A Einleitung

Zur Geschichte der Berliner Gartenarbeitsschulen

Die Berliner Gartenarbeitsschulen sind bezirkliche, öffentliche Bildungseinrichtungen. Ihre Konzeption geht auf die Zeit der Reformpädagogik der Weimarer Republik Jahre (1920er Jahre) zurück. Die Gartenarbeitsschulen vernetzen außerschulische „**Grüne Lernorte**“ und Aktivitäten in den Berliner Stadtbezirken, mit dem Ziel, den Schülerinnen und Schülern vielseitige und nachhaltige Möglichkeiten der Umweltbildung zu bieten.



Standorte der Berliner Gartenarbeitsschulen in den Bezirken

DIE BERLINER GARTENARBEITSSCHULEN - Historisch betrachtet...

• 1747: Erster Schulgarten

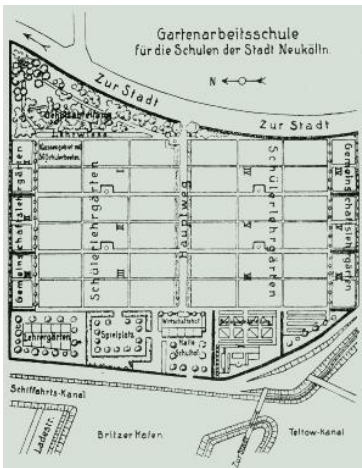
An der Königlichen Realschule zu Berlin gründet J. Hecker einen ersten Schulgarten auf einer Brachfläche im Tiergarten (heute: Lenné-Dreieck).

• 1875: Humboldthain

Gartendirektor Gustav Meyer legt einen zentralen Pflanzenliefergarten im Humboldthain (heute: Blochplatz, Berlin-Mitte) zur Versorgung der Schulen mit botanischem Anschauungsmaterial an.

• 1909: Blankenfelde

Umsiedlung des Liefergartens Humboldthain nach Berlin-Blankenfelde. 411 Schulen werden von dort aus versorgt.



- **1920: Berlin-Neukölln**

Gründung der ersten Berliner Gartenarbeitsschule durch den engagierten Reformpädagogen und sozialdemokratischen Kommunalpolitiker August Heyn.

- **1921: Berlin-Wilmersdorf**

Auf einem 30.000 m² großen Gelände an der Dillenburger Straße wird Berlins zweite Gartenarbeitsschule eröffnet.

- **1922: Berlin-Schöneberg**

Friedrich Haak setzt den Ausbau des „Schöneberger Schülergarten“ auf einem ca. 50.000 m² umfassenden Gelände durch.



- **Ab 1950: Weitere Gartenarbeitsschulgründungen**

In mehreren Berliner Bezirken werden in den Nachkriegsjahren neue Gartenarbeitsschulen gegründet.

- **1989: Berlin nach der Wiedervereinigung**

Nach dem Fall der Mauer beginnen sofort die Schulgartenlehrer und Leiter der Gartenarbeitsschulen beider Stadthälften die intensive Zusammenarbeit. Im Rahmen der „Interessengemeinschaft der Berliner Gartenarbeitsschulen (IGAS)“ wird das Netzwerk der Zentralschulgärten und Gartenarbeitsschulen neu organisiert.

- **Aktuell ...**

bilden im Jahr **2007** die **13 Gartenarbeitsschulen** in 10 Berliner Bezirken das gärtnerische „**Netz Grüner Lernorte**“.

B Leitbild

Kombination aus Tradition und zeitgemäßer Umweltbildung:

Die heutige Konzeption der Berliner Gartenarbeitsschulen hat eine weit zurück reichende pädagogische Tradition und ist dennoch hochmodern: Die Reformpädagogik der 20er Jahre (Weimarer Republik) dient als Grundlage für ein Erziehungskonzept, mit dem Schwerpunkt der ganzheitlichen Bildung der Schülerpersönlichkeit durch praktische Arbeit im Schulgarten.



In der pädagogischen Forschung der letzten Jahre wird dies mit „erfahrungs- und handlungsorientiertem Unterricht“, „Lernen mit allen Sinnen“, Lernen mit „Kopf, Herz und Hand“ bezeichnet. Gefordert werden fächerübergreifende und fächerverbindende Unterrichtskonzepte.

All das praktizieren die Berliner Gartenarbeitsschulen seit nunmehr über 85 Jahren mit großem Erfolg!

Heute sind aktuelle Themen aus dem Bereich der

Umweltbildung hinzugekommen. Der Arbeitsschulgedanke ist aber überall noch präsent.

Unterschiedliche Altersgruppen, vom Kita-Alter bis zum Abitur, kommen im Vegetationsjahr oder ganzjährig in die Berliner Gartenarbeitsschulen oder arbeiten in einem der Schulgärten auf dem Schulgelände ihrer Schule. Lernen ökologischer und botanischer Zusammenhänge durch praktische Erfahrung steht im Vordergrund.

„Gärten für Kinder – Mit Kopf, Herz und Hand“



In den Gartenarbeitsschulen gibt es einen ganzheitlichen Bildungsansatz, der Umweltbildung und Umwelterziehung für Schüler aller sozialer Schichten und kultureller Bindungen vermittelt. Als "Umweltbegegnungsstätten" bieten sie Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit der Natur und für einen Transfer in das unmittelbare soziale Umfeld der Schülerinnen und Schüler. Somit sind die Berliner Gartenarbeitsschulen ein Netz "Grüner Lernorte" zur Umsetzung der Forderung einer nachhaltigen Umweltbildung im Sinne der "Agenda 21". Auf der Grundlage der Rahmenpläne für Unterricht und Erziehung der Berliner Schule haben die Gartenarbeitsschulen insbesondere folgende Aufgaben:

- a) „Die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler im Umgang mit Phänomenen der belebten und unbelebten Natur werden aufgenommen und zu einem Verständnis für grundlegende naturwissenschaftliche Konzepte und Prozesse erweitert. Die Schülerinnen und Schüler erfahren insbesondere die zeitliche Dimension von natürlichen Prozessen. Sie werden befähigt, ausgewählte biologische, chemische und physikalische Zusammenhänge zu erkennen und naturwissenschaftliche Methoden anzuwenden. Dieses Wissen und Können ist die Basis für die Bereitschaft, mit der Natur verantwortungsvoll und umweltbewusst umzugehen.“ (Berliner Rahmenlehrplan Sachunterricht S.17)
- b) die Schüler zu ökologischen Beobachtungen anzuregen und ihnen Erfahrungen und biologische Kenntnisse als Grundlage für eine umfassende Umweltbildung zu vermitteln;
- c) das Problembewusstsein für Naturschutz, Umweltschutz und gesunder Ernährung anzubahnen und zu fördern;
- d) die Schüler bei der Aufzucht und Pflege unterschiedlicher Pflanzenarten aktiv und verantwortlich zu beteiligen;
- e) Voraussetzungen für die Durchführung biologischer Untersuchungen und Experimente zu schaffen;
- f) Biologisches Material für die Unterrichtsarbeit in der Gartenarbeitsschule und je nach personellen, technischen und finanziellen Möglichkeiten für die Schulen des Bezirks bereitzustellen;
- g) Schulen, die über eigene Schulgärten verfügen, fachlich zu beraten und nach Möglichkeit mit Saat- und Pflanzgut zu unterstützen;
- h) Unterrichtsmedien bereitzustellen.

Die Gartenarbeitsschule mit ihren Anlagen und Einrichtungen steht allen öffentlichen, allgemeinbildenden Schulen und Kindertagesstätten der Bezirke zur Verfügung.

Die Gartenarbeitsschulen bieten fächerübergreifenden und fächerverbindenden Unterricht für alle Altersstufen.

Die Integration behinderter Schülerinnen und Schüler im Bereich der Umwelterziehung wird in den Berliner Gartenarbeitsschulen ausdrücklich unterstützt.

Die Gartenarbeitsschulen bieten die Möglichkeit, die Natur mit den Händen zu begreifen und über einen längeren Zeitraum zu beobachten. Die Schulkinder lernen hier Verantwortung für ein Stück Natur zu übernehmen. Von besonders hohem Wert ist der positive Einfluss der Gartenarbeit auf das soziale und integrative Verhalten der Schüler und Schülerinnen anzusehen.

Bildungskonzept in Anlehnung an die Reformpädagogik

Das Anliegen der Berliner Gartenarbeitsschulen ist es, Theorie mit Praxis zu verbinden, aktivieren, eigenständigen Erkenntnisgewinn der Lernenden ebenso zu ermöglichen wie Wissensvermittlung durch die Lehrenden anzubieten und zwar in entsprechender Umgebung. Dies erfordert wieder ganzjährigen Unterricht mit saisonbedingten Inhalten als auch themenspezifische Workshops und Projektstage. Die Inhalte ermöglichen ein Ineinandergreifen z.B. von Biologie, Umwelterziehung, Sprache, Kulturgeschichte, Rollenspiel und Handwerk. Das erlaubt jedem Einzelnen seine Kenntnisse und Erfahrungen in die Thematik einzubringen.

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Die Arbeit in den Berliner Gartenarbeitsschulen leistet einen qualifizierten Beitrag zu einer Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE). Der ganzheitliche Ansatz, die handlungsorientierte Arbeitsweise und die intensive Auseinandersetzung mit Fragen der ökologischen Landwirtschaft und der Ernährung (z.B. Verwendung von Bio-Lebensmitteln) tragen zur zukunftsfähigen Bildung der Schülerinnen und Schüler bei.

Die Berliner Gartenarbeitsschulen pflegen die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Institutionen zur Förderung der Umweltbildung und der nachhaltigen Entwicklung (z.B. Transfer 21, Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten (BAGS), Internationales Netzwerk Schulgärten (INS), GLOBE Germany).



Naturwissenschaftliche Bildung

Die Arbeit der Schülerinnen und Schüler im Garten umfasst Inhalte und Methoden, die einen Teil der Kompetenzen der naturwissenschaftlichen Schulfächer abdeckt. Insbesondere die Fachinhalte des neuen Faches „Naturwissenschaften“ der Klassenstufe 5 und 6 eignen sich als Projektthemen im Schulgarten bzw. einer Gartenarbeitsschule. Die Schulgartenarbeit bietet vielseitige Möglichkeiten zum lebendigen Lernen in einem Umweltlabor im Garten.

C Schulprofil der Gartenarbeitsschulen

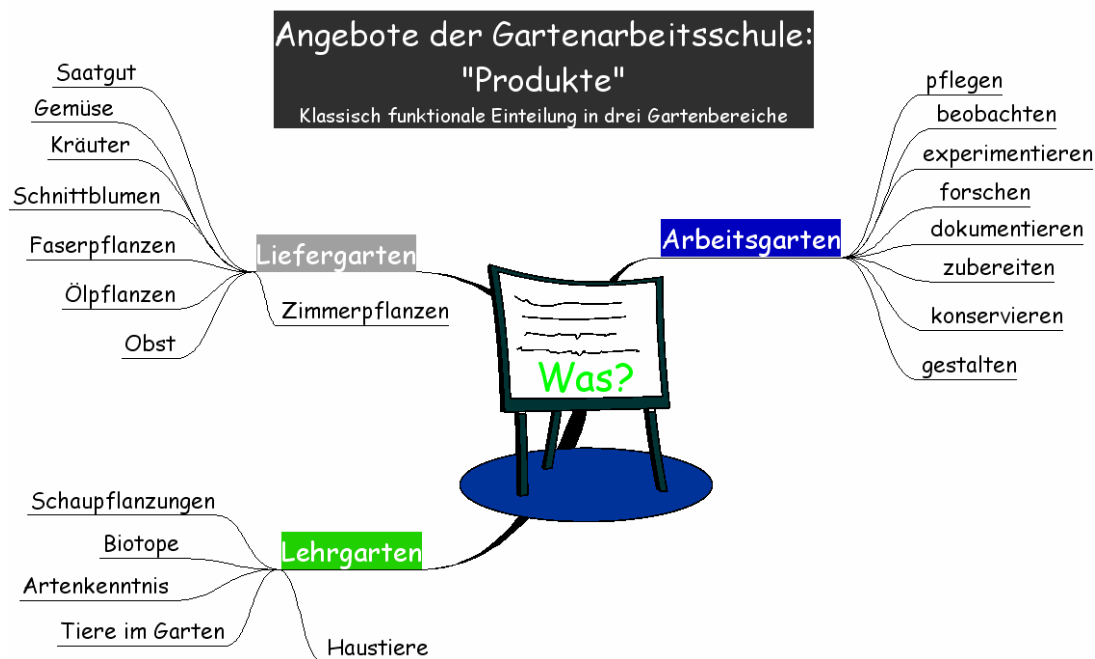
Unterricht in den Gartenarbeitsschulen

- Die pädagogische Arbeit der Gartenarbeitsschulen unterliegt der Schulaufsicht der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung (bzw. den Außenstellen in den Regionen/ Schulaufsicht).
- Den Grundschulen (Klassenstufe eins bis sechs) und den Sonderschulen wird empfohlen, den Schülern wenigstens in einer der Klassenstufen über den Zeitraum einer Vegetationsperiode hinweg Unterricht in der Gartenarbeitsschule zu ermöglichen. Hierfür sollte wöchentlich mindestens eine Doppelstunde vorgesehen werden.
- Neben dem wöchentlichen Besuch einer Gartenarbeitsschule ist auch die Durchführung von Projekttagen, Projektwochen etc. sinnvoll.
- Lehrer aller Schularten und Fächer können geeignete Unterrichtsvorhaben in der Gartenarbeitsschule durchführen.
- Dabei kann es sich in allen Klassenstufen als zweckmäßig erweisen, im Anschluss an die fachgebundene Gartenarbeit auch den Unterricht in einem anderen Fach auf dem Gelände der Gartenarbeitsschule zu erteilen.
- In der Gartenarbeitsschule tätige Gärtnermeister, Gärtner, Teilnehmer am freiwilligen ökologischen Jahr (FÖJ) u.a. können zur fachpraktischen Unterweisung von Schülergruppen herangezogen werden.
- Die Aufsicht über die Schüler einer Lerngruppe obliegt dem begleitenden Lehrer bzw. Erzieher (vgl. AV Aufsichten..).

D Bestandsaufnahme

Anlage und Ausstattung der Gartenarbeitsschulen

Umweltbildung & Umwelterziehung im Garten



- Eine Gartenarbeitsschule bietet ein zentrales, allen Schulen des Bezirks zugängliches Angebot. Die Gartenflächen (mindestens ca. 10.000 m²) werden vom bezirklichen Schulträger unterhalten. Zusätzlich zum Freigelände sind für Unterricht und Aufenthalt der Schüler geeignete Räume (Fachräume) zur Verfügung zu stellen. Dazu können außerdem Freiluftunterrichtsplätze und Liege- und Spielwiesen gehören.
- Zur pädagogischen Grundausstattung gehören Klassengärten, Lehranlagen für projektbezogene Arbeiten (Pflanzenzuchtstätten: Gewächshaus, Frühbeete etc.), Einrichtungen zur Tierbeobachtung, spezielle Biotope (z.B. Teichanlagen) und Demonstrationsanlagen aus dem Bereich der Umwelttechnik (Solaranlagen, Windkraft, Wurzelraumkläranlagen, Wetterstationen o.ä.).
- Mit der Leitung einer Gartenarbeitsschule wird ein/eine im Bezirk tätiger/tätige Lehrer/Lehrerin vom Leiter der regionalen Außenstelle der Senatsverwaltung für Bildung, im Einvernehmen mit dem Schulträger (Stadtrat für Bildung...), beauftragt.
- Der Umfang der freigestellten Unterrichtsstunden wird in den Organisationsrichtlinien für die Einrichtung des jeweiligen Schuljahres festgelegt.
- Der Leiter/die Leiterin einer Gartenarbeitsschule ist mit der Gesamtleitung (pädagogisch, gärtnerisch, technisch) der Einrichtung beauftragt. Er/sie ist verantwortlich für die Beachtung der „Ausführungsvorschriften über den Unterricht in den Berliner Gartenarbeitsschulen“.
- Für die Durchführung der Arbeiten in der Gartenarbeitsschule stellen die Bezirksamter (Schulträger) dem Leiter/der Leiterin der Gartenarbeitsschule gärtnerische Fachkräfte (Gärtnermeister, Gärtner o.ä.) zur Verfügung, die die Leitung der Gartenarbeitsschule in der Wahrnehmung der täglichen Aufgaben unterstützen.

Ist-Zustand / Soll-Zustand

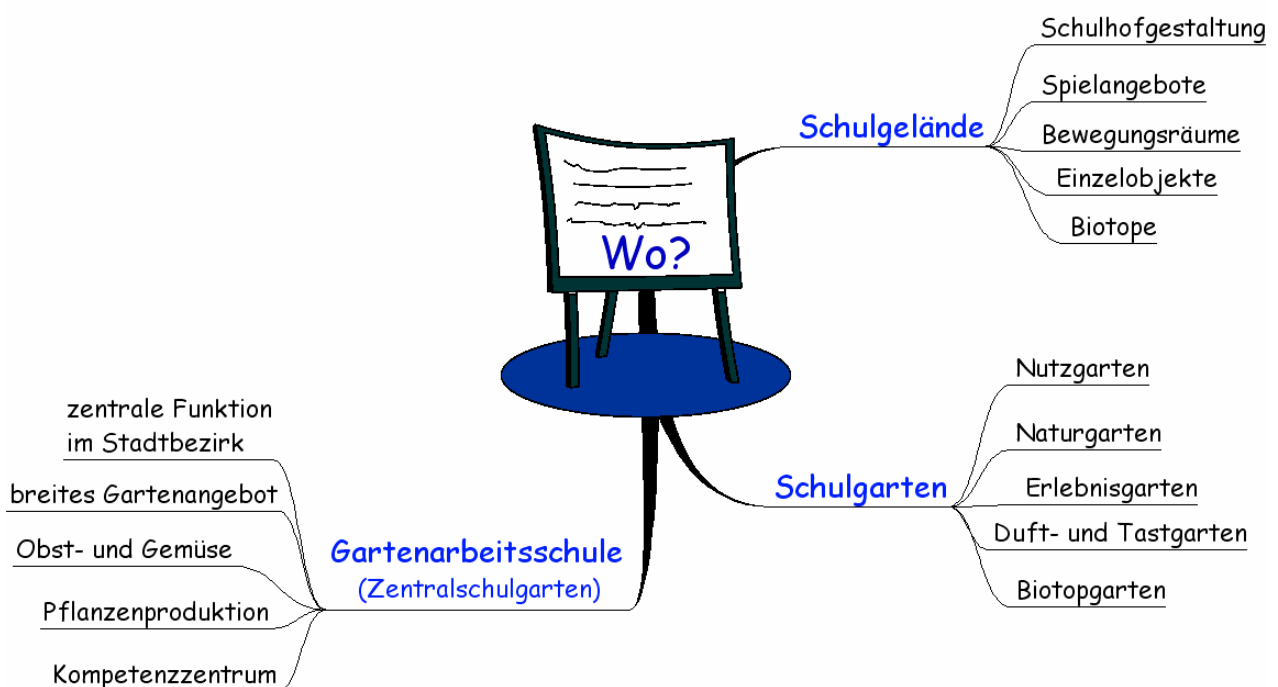
Mit Ausnahme von Marzahn-Hellersdorf und Reinickendorf gibt es in jedem Berliner Bezirk eine Gartenarbeitsschule. Aktuell gibt es 13 Gartenarbeitsschulen in 10 Bezirken, mit einer Fläche von insgesamt 242.500 m².

Der Begriff „Gartenarbeitsschule“ ist eine Berliner Besonderheit. Neben den Möglichkeiten, die sich an den einzelnen Schulstandorten (Schulgelände, Schulgarten) anbieten, bilden die Gartenarbeitsschulen in den Bezirksregionen zentrale Angebote für gärtnerische Arbeiten und Themen der Umweltbildung.

Die Verantwortung hinsichtlich der Schulgärten liegt bei der Einzelschule, die der Gartenarbeitsschulen bei dem bezirklichen Schulträger (äußere Schulangelegenheiten) und bei der bezirklichen Schulaufsicht (regionale Außenstellen der Senatsverwaltung für Bildung / innere Schulangelegenheiten).

Die Struktur und räumliche Verortung dieser Angebote lässt sich so darstellen:

Umweltbildung & Umwelterziehung im Garten



Besucherzahlen (vgl. Anhang „Besucherstatistik 2006“)

- Die Schüler können **ganzjährig** in unseren Gärten arbeiten. In vielen Einrichtungen stehen dafür auch Gewächshäuser zur Verfügung.
- Insgesamt hatten wir im Jahr 2006 ca. **172.000 Schülerbesuche** in unseren Gärten.

- Es besuchten ca. **7000 Schüler** die Gärten der Berliner Gartenarbeitsschulen, um dort **wöchentlich ihr Beet** zu bearbeiten.
- Hinzu kamen ca. **70.000 Einzelbesuche** zu Projektthemen usw..

Zielgruppe:

In den zwölf Berliner Bezirken gibt es ca. 789 allgemein bildende Schulen

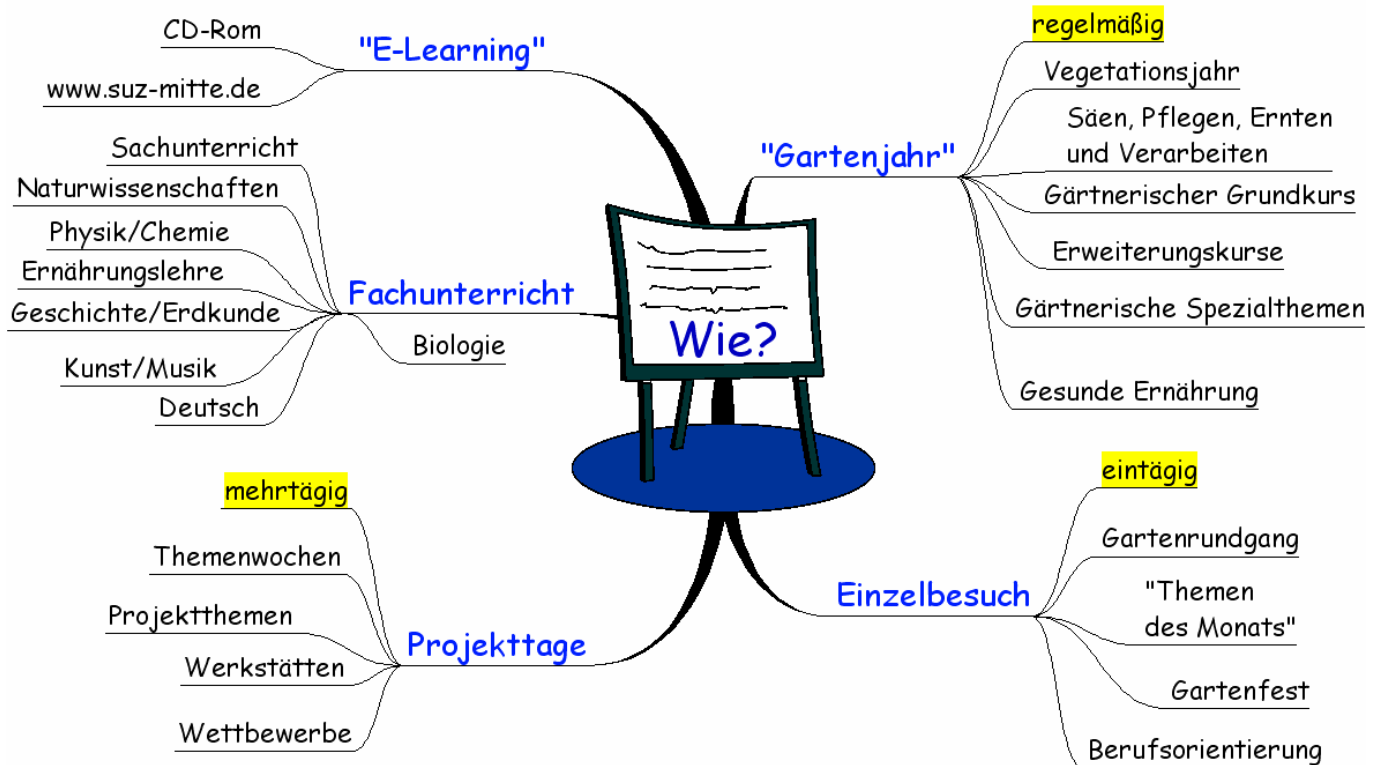
- davon 400 Grundschulen
- 83 Sonderschulen
- und 306 Oberschulen

Hinzu kommen 330 sonstige Schulen (Privat-, Ergänzungsschulen etc.)

Etwa **270 Berliner Schulen** haben einen **eigenen Schulgarten** auf ihrem Schulgelände. Das entspricht einer Ausstattungsquote von ca. 35 % Schulgärten an Berliner Schulen.

Zielgruppen-Angebote:

Umweltbildung & Umwelterziehung im Garten



Kita- und Vorschulgruppen:

- ◆ Natur entdecken, Erste Garten-Erfahrungen und Teile des „Gärtnerischen Grundkurses“.

Grundschule:

- ♦ Lernen mit allen Sinnen: Beobachten, Erfahren, Erforschen.
- ♦ Themen aus dem Rahmenlehrplan Sachunterricht (Klassenstufe 1 bis 4) bei Einzelbesuchen oder während eines ganzen Vegetationsjahres: „Gärtnerischen Grundkurs“ und „Themen des Monats“.
- ♦ In den Klassen 5 und 6 kann das Fach Naturwissenschaften vorzugsweise auch im Garten unterrichtet werden.
- ♦ Spezielle Angebote für „Integrations-Kinder“, für Rollstuhlkinder oder auch Förderangebote für Hochbegabte.

Oberschule:

- ♦ Themen im Biologieunterricht der Klasse 7.
- ♦ Der Rahmenplan für den Wahlpflichtunterricht Biologie (Sek. I) beinhaltet viele Themenbereiche, die sich hervorragend in der Gartenarbeitsschule bearbeiten lassen.
- ♦ Themen in der gymnasialen Oberstufe: Profilkurs Biologie in der Klasse 11 und Kursthemen der Biologie Leistungs- und Grundkurse.
- ♦ Fächerübergreifende und fächerverbindende Themen (Chemie, Geographie, Physik, Kunst usw.).

Personalausstattung:

Aufgaben des Leiters einer Gartenarbeitsschule

Besondere Aufgaben des Leiters sind:

- Gesamt- und Einzelplanung der Anlagen der Gartenarbeitsschule,
 - Fachliche und methodische Beratung der in der Gartenarbeitsschule unterrichtenden Lehrer,
 - Führungen durch die Lehranlagen der Gartenarbeitsschule,
 - Beratung der Schulleitung in Fragen der Planung der den einzelnen Schulen angegliederten Schulgärten,
 - Planung und Durchführung von "Tagen der offenen Tür" o.ä.,
 - Dokumentation der Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit,
 - Bestellung von Lehr- und Lernmitteln (Rechnungslegung und Buchführung),
 - Kontakte zu den bezirklichen Gremien (Bezirksleherratsausschuss, Bezirksschulbeirat, Bildungsausschuss der BVV etc.),
 - Mitarbeit im Rahmen der Interessengemeinschaft der Berliner Gartenarbeitsschulen (IGAS),
- Der Leiter der Gartenarbeitsschule kann durch einen persönlichen Stellvertreter oder durch weitere pädagogische Mitarbeiter der Gartenarbeitsschule vertreten werden.

Unterrichtsmethoden

Im Gegensatz zum schulischen Lernen, das häufig rezeptiv erfolgt, haben die Gartenarbeitsschulen eigene, ihrer Arbeit entspringende Lernformen entwickelt. Sorgfältiges Beobachten und Entdecken setzt Geduld voraus. Bewegung und manuelle Tätigkeiten sind zwei wichtige Charakteristika des Lernens in Gartenarbeitsschulen. Stadtkinder erhalten die Kompetenz für den Umgang mit der Natur und können sie im Jahreslauf beobachten. In Gartenarbeitsschulen Gelerntes und Erfahrenes wirkt in den folgenden Unterrichtsstunden weiter, sorgt für Motivation und schafft die Basis für neue Lerninhalte.

All dies erfordert ein Lernen, das dadurch gekennzeichnet ist, dass in neuen Umweltsituationen andere Arbeitsverfahren angewandt werden müssen. Die Kinder und Jugendlichen müssen ihre tradierte Weise des Lernens verändern und erweitern. Der allgemein bildende Wert der Arbeit in den Gartenarbeitsschulen wird hier besonders deutlich.



Voraussetzung für eine qualifizierte Schulgartenarbeit ist die Fortbildung der Lehrerinnen und Erzieher

E Entwicklungsvorhaben / Ziele / Evaluation:

Als Instrumente der zukünftigen Planung und Entwicklung der Arbeit in den Gartenarbeitsschulen, sowie der Evaluation der bisherigen Angebote werden in jedem Bezirk individuelle Konzepte entwickelt.

Der verbesserten Orientierung auf die oben formulierten Zielgruppen kann die in den Gartenarbeitsschulen geführte Besucherstatistik der jeweiligen Jahre dienen. Außerdem müssen die Angebote in den Gartenarbeitsschulen laufend den sich verändernden Rahmenbedingungen (Kompetenzen, Standards, Rahmenlehrpläne usw.) angepasst werden.

F Anhang / Materialien:

Die 13 Gartenarbeitsschulen in Berlin:

(Stand 01/01/07)

(01) Bezirk Mitte:

"Schul-Umwelt-Zentrum Mitte":

Gartenarbeitsschule Tiergarten

Birkenstr. 35, 10551 BERLIN

Tel.: 030-2009-32542

Gartenarbeitsschule Wedding

Scharnweberstr. 159, 13405 BERLIN

Tel.: 030-49870409 Fax: 030-49870411
email: info@suz-mitte.de
home: www.suz-mitte.de

(02) Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg:

1.Berufsschule & Schulfarm Friedrichshain

Persiusstr. 7-9, 10245 BERLIN

Tel.: 030-2936988-0 Fax: 030-29344320

(03) Bezirk Pankow:

Gartenarbeitsschule Pankow

Galenusstr. 51, 13187 BERLIN

Tel./Fax: 030-4761343

(04) Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf:

Gartenarbeitsschule Charlottenburg-Wilmersdorf

Dillenburger Str. 57, 14199 BERLIN

Tel.: 030-9029-22828 Fax: 030-8200-1826

email: gruener-lernort@gartenarbeitsschule-ilse-demme.de

(05) Bezirk Spandau:

Gartenarbeitsschule Spandau:

„Bezirkslehrgarten Hakenfelde“

Niederneuendorfer Allee 18, 13587 BERLIN

Tel.: 030-3351852 Fax: 030-33507680
email: garten-ashakenfelde@gmx.de

Gartenarbeitsschule Spandau: „An der Kappe“

Borkzeile 34, 13583 BERLIN

Tel./Fax: 030-26305345
email: gas-borkzeile@gmx.de

(06) Bezirk Steglitz-Zehlendorf:

Gartenarbeitsschule Steglitz-Zehlendorf

Haydnstr. 20, 12203 BERLIN

Tel.: 030-902992314

(07) Bezirk Tempelhof-Schöneberg:

Gartenarbeitsschule & Freilandlabor

Tempelhof-Schöneberg

Sachsendamm 34/35, 10829 BERLIN

Tel.: 030-75604389 gast-s@t-online.de
home: www.gast-s.de

(08) Bezirk Neukölln:

Gartenarbeitsschule Neukölln

Fritz-Reuter-Allee 121, 12359 BERLIN

Tel.: 030-60258874 Fax: 030-66509200
email: ahgasn@t-online.de home:
www.ahgasn.de

(09) Bezirk Treptow-Köpenick:

Gartenarbeitsschule Köpenick

Friedrichshagener Str. 7, 12555 BERLIN

Tel./Fax: 030-6571426

(11) Bezirk Lichtenberg-Hohenschönhausen:

Gartenarbeitsschule Lichtenberg

Trautenauer Str. 40, 10318 BERLIN

Tel./Fax: 030-5099628

Gartenarbeitsschule Hohenschönhausen

Doberaner Str. 58, 13051 BERLIN

Tel.: 030-96248319

Flächengrößen und Ausstattung der Berliner Gartenarbeitsschulen

Bezirk: Gartenarbeitsschulen:	SUZ Mitte: Wedding	SUZ Mitte: Tiergarten	Friedrichshain-Kreuzberg	Pankow	Charlottenburg-Wilmersdorf	Spandau: Hakenfelde	Spandau: „An der Kappe“	Steglitz-Zehlendorf	Tempelhof-Schöneberg	Neukölln	Treptow-Köpenick	Lichtenberg	Hohenschönhausen
Bezirksnummer:	01	01	02	03	04	05	05	06	07	08	09	11	11
Gartenfläche (in 1000 m²):	37	8	25	12	30	20	10	10	25	33	10	10	9
Aquarien	○		○	○	○	○	○		○	○			
Arzneipflanzen	○	○	○	○	○			○		○			
Axolotl					○								
Baumlehrpfad	○	○			○				○		○		
Bienen	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○			○
Biotope	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Blindengarten	○							○					
Dendrophon					○				○				
Duftgarten	○	○	○		○					○			○
Düne	○												
Feuerstelle	○	○	○	○	○						○		○
Frühbeete	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Gewächshaus	○	○	○	○	○	○	○		○	○	○	○	○
Grünes Klassenzimmer	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Hochmoor	○								○	○			
Holzwerkstatt	○				○	○			○				○
Hörpfad					○								
Hühner			○			○			○				
Insektenhotel/Hummelkästen	○	○	○	○	○	○			○	○		○	○
Internetanschluss	○				○	○	○		○	○			
Kaninchen			○	○	○	○			○				
Klassenräume	○	○	○		○	○	○		○	○	○	○	○
Kletterpflanzen	○	○	○		○			○	○	○	○	○	○
Kompost	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Kräuterspirale	○	○	○	○	○	○	○		○	○	○	○	○
Krokodil			○										
Lehmbackofen	○					○	○						
Lupen	○	○	○	○	○	○	○		○	○		○	○
Mikroskope	○	○	○		○		○		○	○		○	○
Mongolische Kaiserjurte										○			
Obst	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Obstsaftpresse	○	○			○		○			○			
Paläontologischer Lehrpfad									○				
Parkanlage	○	○			○	○		○				○	
Pflanzensystematik	○	○			○				○	○	○	○	○
Photovoltaikanlagen	○	○	○		○				○				
Schafe			○							○			
Schülerbeete	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Solarthermie	○	○	○		○				○	○		○	○
Sonderbeete (z.B. Hügelbeet)	○	○	○	○	○	○		○	○		○	○	○
Spielangebote	○	○			○	○			○		○	○	○
Steinbackofen		○			○	○				○	○		
Steingarten	○	○	○		○				○	○		○	○
Tastpfad	○	○			○				○	○	○	○	○
Teichanlagen	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Terrarien	○			○	○								
Wald	○				○	○			○			○	
Weinberg									○			○	
Wetterstation	○	○		○	○				○	○		○	
Wollstube							○			○			
Wurzelraum-Kläranlage	○												

Besucherstatistik

DIE GARTENARBEITSSCHULEN IN BERLIN

Besucherschahlen im Jahr 2006

Stand: 01.05.2007

Besucherguppen:

	Bezirks-Verwaltungs Nr.:	Fläche [m ²]:	Anteil [%]	Schüler/Gartenjahr	Wochen (Faktor)	regelmäßige Besuche ("Beearbeitung"):	Anteil Beearbeit [%]	Einzelbesuche:	Summe:
Schul-Umwelt-Zentrum Mitte	01	48500	20	1340	18	24120	68	11500	35620
GAS Reinickendorf	12	0	0	0	0	0	###	0	0
GAS Pankow	03	12000	4,9	201	16	3216	67	1567	4783
Region Mitte-Nord		60500	25	1541		27336	68	13067	40403
GAS Tempelhof-Schöneberg	07	25000	10	725	19	13775	72	5279	19054
GAS Hohenschönhausen	11	7000	2,9	534	16	8544	89	1104	9648
GAS Lichtenberg	11	12000	4,9	632	20	12640	92	1036	13676
GAS Steglitz-Zehlendorf	06	10000	4,1	288	16	4608	94	280	4888
Region Süd-Ost		54000	22	2179		39567	84	7699	47266
GAS Neukölln	08	33000	14	879	16	14064	39	21675	35739
GAS Friedrichshain-Kreuzberg	02	25000	10	500	16	8000	50	8081	16081
GAS Treptow-Köpenick	09	10000	4,1	150	8	1200	32	2578	3778
Region Süd		68000	28	1529		23264	42	32334	55598
GAS Charlottenburg-Wilmersdorf	04	30000	12	1496	6	8976	47	10007	18983
GAS Spandau "Hakenfelde"	05	20000	8,2	0	1	0	0	4000	4000
GAS Spandau "An der Kappe"	05	10000	4,1	232	16	3712	64	2100	5812
Region West		60000	25	1728		12688	44	16107	28795
Gesamt:		242500	100	6977		102855	60	69207	172062

Bestandsliste der Berliner Schulgärten

BERLINER SCHULGARTEN BESTANDSLISTE (Gesamtüberblick)

2006

Stand: 01.05.2006

Bezirk	Schulen im Bezirk (1):	Schülerzahl im Bezirk (1):	Schulen mit Schulgärten:	Ausstattung der Schulen mit Schul-gärten[%]:	Gartenfläche:	Garten-arbeitsschulen	Gartenfläche:	Gesamt-Gartenfläche im Bezirk	Fläche in [ha]	Gartenfläche pro Schüler [m ²]
01 Mitte	70	28547	21	30,0	11720	2	48500	60220	6,0	2,1
02 Friedrichshain-Kreuzberg	57	23434	20	35,1	8545	1	25000	33545	3,4	1,4
03 Pankow	80	28464	38	47,5	24879	1	12000	36879	3,7	1,3
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	69	26525	23	33,3	2842	1	30000	32842	3,3	1,2
05 Spandau	53	23399	21	39,6	13827	2	30000	43827	4,4	1,9
06 Steglitz-Zehlendorf	71	29982	21	29,6	7938	1	10000	17938	1,8	0,6
07 Tempelhof-Schöneberg	68	31077	19	27,9	10390	1	25000	35390	3,5	1,1
08 Neukölln	70	30385	16	22,9	3623	1	33000	36623	3,7	1,2
09 Treptow-Köpenick	53	20735	20	37,7	7680	1	10000	17680	1,8	0,9
10 Marzahn-Hellersdorf	63	26374	15	23,8	16543	0	0	16543	1,7	0,6
11 Lichtenberg-Hohenschönhausen	59	23870	25	42,4	12144	2	19000	31144	3,1	1,3
12 Reinickendorf	60	28395	31	51,7	21497	0	0	21497	2,1	0,8
Gesamt:	773	321187	270	34,9	141628	13	242500	384128	38,4	1,2
Schätzung (Oktober 2005):			270	30	94000		242500	336500	33,7	

Anmerkungen:

(1) Quelle: SenBJS, Stand: Schuljahr 2005/06

Bearbeitet von Ines Grabarse (FU Berlin) und H.Krüger-Danielson (SUZ Mitte)



Kontakt zur IGAS:

Die Berliner Gartenarbeitsschulen arbeiten im Rahmen der Interessengemeinschaft der Berliner Gartenarbeitsschulen zusammen.

Wenn Sie zu uns Kontakt aufnehmen wollen, so wenden Sie sich bitte an einen der Sprecher der IGAS:

- Helmut Krüger-Danielson
(Leiter des Schul-Umwelt-Zentrum Mitte)
Tel.: 030-49870409 Fax: 030-49870411
Direkt: 030-28458712 oder 0176-22842412
e-mail: SUZMitte@aol.com

- Auguste Kuschnerow
(Leiterin der Gartenarbeitsschule Neukölln)
Tel.: 030-60258874 Fax: 030-66509200
e-mail: ahgasn@t-online.de

- Norbert Winkler
(Leiter der Gartenarbeitsschule Tempelhof-Schöneberg)
Tel.: 030-75604389
e-Mail: gast-s@t-online.de

Weitere Informationen finden Sie auf:

www.igas-berlin.de